

Protokoll der Mitgliederversammlung

Montag, 1. Juli 2024, 19.00-19.50 Uhr

Kulturfabrik Lyss (KUFA), Werdtstrasse 17, 3250 Lyss

Vorsitz:	Madeleine Deckert, Präsidentin seeland.biel/bienne
Protokoll:	Laura Graziani, Geschäftsstelle seeland.biel/bienne
Anwesende Gemeinden:	(50) Aegerten, Arch, Barga, Biel, Brüttelen, Bütigen, Büren an der Aare, Diessbach, Dotzigen, Epsach, Erlach, Evilard, Finsterhennen, Gals, Gampelen, Grossaffoltern, Hagneck, Hermrigen, Ins, Ipsach, Kallnach, Kappelen, Lengnau, Ligerz, Lüscherz, Lyss, Meienried, Meisberg, Merzligen, Müntschemier, Nidau, Oberwil bei Büren, Orpund, Pieterlen, Port, Radelfingen, Rapperswil, Safnern, Schüpfen, Schwadernau, Seedorf, Siselen, Studen, Sutz-Lattrigen, Täuffelen-Gerolfingen, Treiten, Walperswil, Vinelz, Wengi bei Büren, Worben
Anwesende Stimmen:	162, absolutes Mehr 82
Entschuldigte Gemeinden:	(8) Bellmund, Brügg, Jens, Leuzigen, Mörigen, Rüti bei Büren, Tschugg, Twann-Tüscherz
Abwesende Gemeinden:	(3) Aarberg, Bühl, Scheuren

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2023: Genehmigung
3. Jahresrechnung 2023: Genehmigung
4. Jahresbericht 2023: Genehmigung
5. Regionaler Richtplan Windenergie
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Madeleine Deckert (Präsidentin) begrüsst die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Vorstandsmitglieder und Gäste und eröffnet die Versammlung.

Stefan Nobs (Gemeindepräsident Lyss) stellt die Gemeinde Lyss vor.

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Als Stimmzählerin und Stimmzähler werden gewählt: Jakob Etter (Treiten), Christine Gerber (Radelfingen), Bernhard Bachmann (Ipsach).

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2023: Genehmigung

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll vom 7. Dezember 2023 einstimmig.

3. Jahresrechnung 2023: Genehmigung

Madeleine Deckert verweist auf die zugestellten Unterlagen. Die Rechnung 2023 schliesst mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 760 CHF. Budgetiert war ein kleines Minus von 540 CHF:

- » Der Aufwand lag insgesamt rund 12'000 CHF tiefer als budgetiert: In verschiedenen Projekten sind die Aufwände tiefer ausgefallen als angenommen (z.B. für den fachlichen Support von Konferenzen, für das Entwicklungskonzept Seeufer oder die NRP-Projektentwicklung). Bei einigen Projekten gab es wiederum Mehraufwände durch Aufwandverschiebungen aus dem Vorjahr (z.B. NRP-Projekt Coworking im Seeland).
- » Die Erträge waren rund 10'000 CHF tiefer als budgetiert. Dies aufgrund tieferer Projektaufwände und dementsprechend tieferer Kantonsbeiträge.
- » Die Energieberatung verzeichnete eine erhöhte Nachfrage, der Mehraufwand ist durch den höheren Kantonsbeitrag gedeckt. Damit resultiert bei der Energieberatung ein Einnahmenüberschuss von 19'000 CHF, der in die Spezialfinanzierung Energie und Klima eingelegt werden soll.

Das Vereinsvermögen beträgt 129'000 CHF und liegt damit über dem Vorstand definierten Zielwert von 100'000 CHF.

Ergänzend erläutert Madeleine Deckert, welche Mittel für die einzelnen Aufgabenbereiche im Jahr 2023 eingesetzt wurden, und wie sich die Einnahmen zusammensetzten.

Fragen zur Jahresrechnung: Keine

Beschluss

Die Mitgliederversammlung

- » nimmt den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis.
- » beschliesst die Einlage von 19'000.05 CHF in die Spezialfinanzierung Energie und Klima mit 155 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen.
- » genehmigt die Jahresrechnung per 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von 129'229.23 CHF und einem Ertragsüberschuss von 758.79 CHF einstimmig.

4. Jahresbericht 2023: Genehmigung

Madeleine Deckert verweist auf den vorgängig zugestellten Jahresbericht und erläutert die Schwerpunktthemen, zu denen im Jahr 2023 gearbeitet wurde.

Fragen zum Jahresbericht: Keine

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2023 einstimmig.

5. Regionaler Richtplan Windenergie

Raynald Richard (Präsident Konferenz Raumentwicklung und Landschaft) fasst Vorgehen und Ergebnis der Richtplanung Windenergie zusammen:

- » Windkraftanlagen werden im Kanton Bern auf drei Stufen geplant: Der Kanton legt Windenergieprüfräume fest; die Regionen klären die Prüfräume vertieft ab und legen Gebiete fest, in denen Windpark

aus übergeordneter Sicht möglich sind; die Standortgemeinden beschliessen in ihrer kommunalen Nutzungsplanung (Überbauungsordnung), ob ein Windpark auf ihrem Gemeindegebiet errichtet werden kann.

- » Insgesamt 12 Prüfräume wurden aufgrund kantonaler Grundsätze und Kriterien analysiert und hinsichtlich von Ausschluss- und Vorbehaltskriterien, der Landschaftsverträglichkeit und des Energiepotenzials beurteilt. Nach der öffentlichen Mitwirkung im Frühsommer 2022 und der Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen wurden vier Gebiete für einen möglichen Windpark festgesetzt: R1 Hag-neckkanal, R2 Büttenberg, R3 Seedorf, R4 Oberwald/Bannholz.
- » Der Regionale Richtplan ist behördenverbindlich. Nur in den vier Gebieten können Gemeinden und Windparkbetreiber einen Windpark planen und realisieren. Ausserhalb der vier Gebiete kann im ganzen Seeland kein Windpark errichtet werden.
- » Der Regionale Richtplan behandelt nicht alle Aspekte und Fragen abschliessend. Insbesondere die genauen Standorte von Windenergieanlagen, die Beurteilung der lokalen Auswirkungen und der Einbezug der Bevölkerung sind Gegenstand der nächsten Planungsphase auf Stufe Gemeinde.

Im Anschluss gibt es folgende Wortmeldungen:

- » Andreas Bloesch (Bütigen): Der Gemeinderat Bütigen erachtet Windenergie als gute Ergänzung zur Solarenergie. Er stört sich zwar am Vorgehen der Windenergie Schweiz AG, die bereits vor Beschluss des Richtplans bei den Gemeinden für Windparks geworben hat. Auch wird befürchtet, dass die Gemeinden angesichts der Energiestrategie des Bundes doch nicht das letzte Wort haben werden. Unter dem Strich sieht der Gemeinderat die Windenergie aber als Chance und stimmt dem Richtplan zu, wenn auch ohne Begeisterung.
- » Adrian Spahr (Lengnau): Der Gemeinderat Lengnau lehnt den Richtplan ab. Er stellt sich nicht gegen erneuerbare Energien, ist aber der Ansicht, dass das Windenergiepotenzial im Seeland zu klein ist im Vergleich zu den Nachteilen, die Windkraftanlagen mit sich bringen. Insbesondere die Nachteile für die benachbarten Gemeinden müssen mitgedacht werden, da diese später nicht mehr entscheiden können.
- » Peter von Arx (Walperswil): Der Gemeinderat Walperswil lehnt den Richtplan ab. Er geht davon aus, dass der Kanton künftig die Realisierung von Windkraftanlagen analog den Kiesgruben über die Gemeinden hinweg durchsetzen wird.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt den regionalen Richtplan Windenergie mit 105 Ja-Stimmen (29 Gemeinden), 49 Nein-Stimmen (18 Gemeinden) und 8 Enthaltungen (3 Gemeinden).

6. Orientierungen

- » **Barometer der Zweisprachigkeit der Region Biel-Seeland** (Sandra Huber-Müller, Präsidentin Konferenz Bildung): Das Leitungsgremium Bildung und der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) haben das Forum für Zweisprachigkeit beauftragt, die Entwicklung der zweisprachigen Bevölkerung in der Region zu untersuchen und die Chancen und Herausforderungen für die Gemeinden im Bildungsbereich und darüber hinaus aufzuzeigen. Nach einer Online-Umfrage werden Workshops mit den interessierten Gemeinden durchgeführt.
- » **Digitale Transformation in den Gemeinden der Region Biel-Seeland** (Adrian Hutzli, Vizepräsident seeland.biel/bienne): Anfang Juni haben die Gemeinden die Informationen zum Digitalisierungsprojekt erhalten. Bis heute haben 12 Gemeinden die Teilnahme am Projekt beschlossen. Weitem interessierten Gemeinden können sich nach wie vor anmelden. Ziel des Projekts ist es, gemeinsam die digitale Transformation umzusetzen, voneinander zu lernen und Synergien zu nutzen, z.B. durch den gemeinsamen Einkauf von Lizenzen. Dadurch kann der investierte Betrag innerhalb von 1 bis 2 Jahren eingespart werden.

7. Verschiedenes

- » Kathrin Hayoz (Gemeinderätin Lyss) bedankt sich für die solidarische Beteiligung vieler Gemeinden an der Zusatzfinanzierung der KUFA. Sie ermöglicht es, dass auch in Zukunft viele Veranstaltungen wie die heutige Versammlung in der KUFA stattfinden können. Die Beteiligung von weiteren Gemeinden ist nach wie vor möglich. Zusätzliche Gemeindebeiträge fliessen nicht in die KUFA, sondern führen zu einer Senkung des Pro-Kopf-Beitrags pro Gemeinde.
- » Die nächste Mitgliederversammlung von seeland.biel/bienne findet am 5. Dezember 2024, 19.00 Uhr in Biel statt.

Im Anschluss an die Versammlung bietet die KUFA eine Führung durch das Kulturzentrum an. Madeleine Deckert dankt der KUFA für das Gastrecht und der Gemeinde Lyss für das offerierte Apéro. Die Mitgliederversammlung schliesst um 19.50 Uhr.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 5. Dezember 2024 genehmigt.

Die Präsidentin:
Madeleine Deckert

Die Protokollführerin:
Laura Graziani